

# INHALTSÜBERSICHT

Einleitung:	Seite
Die Möglichkeit der Frage nach der Philosophie heute	2
I. DIE TYPIK DES PHILOSOPHIERENS	9
1. Die dogmatische Philosophie:	
Bekennnisphilosophieren und Wegweiserphilosophie	9
Dogmatische Philosophie als Weltanschauungsphilosophie	12
Der dogmatische Kern und das philosophische Rankenwerk	13
2. Die artistische Philosophie	14
Die dialektische Philosophie und die Rolle der Sprache im dialektisch-spekulativen Denken	15
3. Die sog. wissenschaftliche Philosophie	17
Ihr Anspruch als perenne Philosophie, als wissenschaftliches Denken und als Wissenschaftstheorie	18
Das Ungenügen „wissenschaftlicher Weltanschauung“ und ihrer Orientierung an der Naturwissenschaft	20
4. Die philologisch-hermeneutische Philosophie	21
Philosophie als Geisteswissenschaft oder als dogmatische Position	22
II. PHILOSOPHIE ALS FRAGEN NACH DEN VORAUSSETZUNGEN	23
Die Analytik der faktischen Voraussetzungen in Weltanschauungs-, Ideologien- und Sprachkritik	23
Die sog. Selbstverständlichkeiten als notwendige Voraussetzungen und ihre Analytik: Leib-Seele-Verhältnis, Gottesfrage, Wirklichkeitsproblem	24
Die Erforschung der notwendigen Voraussetzungen als transzendentes Fragen	28

III. PHILOSOPHIE ALS KRITISCHES, ANALYTI- SCHES UND TRANSZENDENTALES FRAGEN	29
Die kritische Haltung	29
Die Analytik als Voraussetzungsreflektion im thematischen Rückgang	31
Die Klärung der transzendentalen Voraussetzungen	32
Philosophieren als spezifische Weise menschlichen Verhaltens	33